



**IMPULS
VERLAG**

Copyright:



1. Auflage

Deutschsprachige Erstausgabe,

März 2025, © Impuls Verlag

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 978-3-911368-54-4

Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird geschlechtsneutral formuliert. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Buchsatz: Marie Welsche



Dieses Buch für stolze große
Schulanfänger gehört:



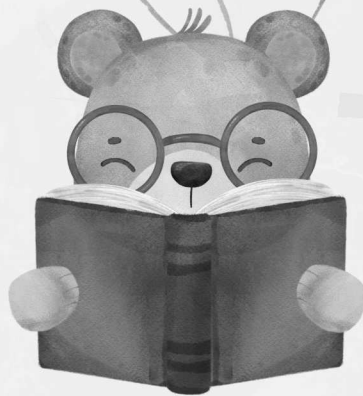
Inhaltsverzeichnis

<i><u>Der erste Schultag und das geheime Zeichen</u></i>	<i><u>6</u></i>
<i><u>Das verschwundene Pausenbrot</u></i>	<i><u>31</u></i>
<i><u>Die unheimlichen Geräusche im Musikraum</u></i>	<i><u>58</u></i>
<i><u>Das Rätsel um die verschwundene Klassenkasse</u></i>	<i><u>82</u></i>
<i><u>Flaschenpost in der Schulbibliothek</u></i>	<i><u>100</u></i>
<i><u>Spurensuche auf dem Schulhof</u></i>	<i><u>111</u></i>
<i><u>Ein geheimer Klubraum – Das Versteck im Keller</u></i>	<i><u>126</u></i>
<i><u>Das große Wandertagsrätsel</u></i>	<i><u>144</u></i>
<i><u>Falscher Alarm in der Turnhalle</u></i>	<i><u>156</u></i>
<i><u>Das große Finale –</u></i>	
<i><u>Ein Schatz für die Schultütendetektive</u></i>	<i><u>170</u></i>



Der erste Schultag und das geheime Zeichen

Du bist sicher schon ganz aufgeregt, oder? Heute startet dein allererstes Schuljahr und damit beginnt für dich ein neues Kapitel voller spannender Erlebnisse. Vielleicht fragst du dich, was dich in der Schule erwartet: neue Freunde, fremde Räume, lustige Lehrerinnen und Lehrer – und natürlich jede Menge Überraschungen. Genau darum soll es in diesem Buch gehen: um Überraschungen, Mut, Freundschaft und kleine Rätsel, die dir zeigen, wie viel Freude das Lernen und Entdecken in deinem neuen Alltag bringen kann.



In unserer Geschichte spielst du eine ganz besondere Rolle. Du heißt **Jonas** und bist sechs Jahre alt. Dein Ranzen ist fast größer als du selbst und in deiner Hand hältst du stolz eine bunte Schultüte, prall gefüllt mit kleinen Naschereien und Geschenken. Vielleicht raschelt es in deiner Schultüte, wenn du sie bewegst. Vielleicht hast du schon versucht, heimlich hineinzugucken, aber deine Eltern haben gemeint, du sollst dich noch ein wenig gedulden. Schon bald wirst du merken, dass nicht nur in deiner Schultüte, sondern auch in deiner Schule einige Überraschungen auf dich warten!

Mach dich bereit, Jonas: Dein erstes Abenteuer als frischgebackener Erstklässler beginnt genau jetzt!



Der große Morgen: Aufbruch in eine neue Welt

Es ist früher Morgen, die Sonne schickt erste warme Strahlen durch dein Fenster und dein Wecker klingelt lauter als je zuvor. Du reibst dir die Augen, spürst diese prickelnde Aufregung im Bauch und hüpfst aus dem Bett. Endlich ist er da: dein erster Schultag!

Während du frühstückst, flattern dir tausend Gedanken durch den Kopf. Wie wird deine Klasse aussehen? Wirst du nette Mitschülerinnen und Mitschüler treffen? Wirst du alles finden, was du brauchst? Tausend Fragen – doch du bist entschlossen, diesen Tag mit einem Lächeln zu beginnen.

Deine Eltern sind genauso aufgeregt wie du, das merkst du an ihrer Stimme. Obwohl sie lächeln, kannst du spüren, dass sie ein bisschen Wehmut empfinden. Ihr kleiner Jonas wird groß, denken sie vielleicht.





Aber du hast keine Zeit für Wehmut: Du schlüpfst in deine Schuhe, setzt den nagelneuen Ranzen auf und nimmst deine bunte Schultüte an dich, die leicht knistert. Noch kurz winkst du deinem Kuscheltier zu, das du zu Hause lässt. Keine Sorge, die Schule wird mindestens so spannend wie deine Träume.

Gemeinsam mit deinen Eltern machst du dich auf den Weg. Je näher ihr der Schule kommt, desto lauter wird das Gemurmel und Gelächter von anderen Kindern und Familien, die ebenfalls ihren ersten Schultag feiern. Vor dem großen, roten Schulgebäude siehst du Luftballons, ein langes Transparent mit der Aufschrift

Willkommen in der 1. Klasse!

und jede Menge bunter Ranzen. Alle wirken gespannt, vielleicht auch ein bisschen nervös.

Du atmest tief durch, steigst die wenigen Treppenstufen hinauf, betrittst das Schulgelände und spürst den aufregenden Zauber dieses Moments. Ab heute bist du ein Schulkind, Jonas!



Der neue Klassenraum und eine erste Überraschung

Kaum seid ihr im Schulflur, werdet ihr von einer sympathisch aussehenden Lehrerin empfangen. Sie hat eine lange, fröhliche Kette mit kleinen Anhängern um den Hals und strahlt über das ganze Gesicht. „Guten Morgen!“, ruft sie. „Ich bin eure Klassenlehrerin, Frau Winter. Ich freue mich sehr, euch alle heute kennenzulernen!“

Du nickst schüchtern, doch ihre freundliche Art macht es dir leicht, dich willkommen zu fühlen. Zusammen mit einigen anderen Kindern folgst du Frau Winter in euer Klassenzimmer. Deine Eltern bleiben noch kurz mit an der Tür stehen, doch sie lassen dir den Raum, alles in Ruhe zu erkunden.

Der Klassenraum ist hell und hat große Fenster. An den Wänden hängen bunte Poster mit Zahlen, Buchstaben und fröhlichen Zeichnungen. Auf den Tischen steht jeweils ein kleines Namensschild und du entdeckst rasch deines: „Jonas“. Daneben sitzt schon ein Junge mit wuscheligen Haaren, der dich neugierig ansieht. „Hi, ich bin Noah“, begrüßt er dich. Du setzt dich neben ihn und merkst sofort, dass auch er mindestens genauso nervös ist wie du.



Nach einer kurzen Begrüßungsrunde dürfen alle Erstklässlerinnen und Erstklässler ihre Schultüten öffnen. Während du vorsichtig das Papier beiseiteschiebst, entdeckst du Süßigkeiten, bunte Stifte und ein kleines Notizbuch. Auf dem Umschlag des Notizbuchs prangt eine kleine Lupe – fast wie bei einem Detektiv. Das bringt dich zum Schmunzeln, denn du hast schon immer gerne Detektivgeschichten gelesen oder gehört. Noah ist total begeistert von seinen neuen Stiften, die in allen Regenbogenfarben leuchten.

Deine Eltern verabschieden sich nun, nachdem sie kurz geholfen haben, die Schultüten zu verstauen. „Wir sehen uns später, Jonas“, sagen sie leise. Du winkst und fühlst ein Kribbeln im Bauch: Nun geht das Abenteuer so richtig los.

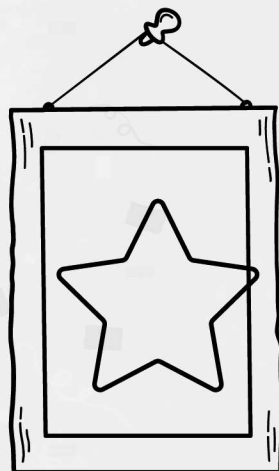
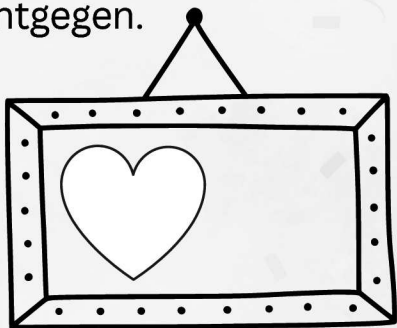
„Als Erstes möchte ich euch unsere Schule zeigen“, erklärt Frau Winter. „Folgt mir in den Flur. Dort beginnen wir unseren kleinen Rundgang.“



Du und die anderen Kinder stehen auf. Zusammen wandert ihr zurück in den Schulflur. Frau Winter zeigt euch auf der einen Seite die Toilette und auf der anderen Seite das Büro der Schulleiterin. Ihr geht weiter, seht die Turnhalle durch eine Doppeltür und schließlich kommt ihr an einer langen Wand mit Bildern und Symbolen vorbei.



Hier entdeckt ihr einige bunte Gemälde: einen riesigen gelben Stern, ein rotes Herz, eine kleine Eule mit einer Brille und ein hellblaues Buch. Überall sind Zeichnungen verteilt, die vermutlich ältere Schülerinnen und Schüler angefertigt haben. Alles wirkt fröhlich und bunt – aber du hast das Gefühl, irgendetwas Ungewöhnliches schimmert dir entgegen.



„War das ein grüner Fußabdruck?“, flüsterst du. Tatsächlich glaubst du, weiter hinten an der Wand, zwischen den Bildern, einen grünen Fuß entdeckt zu haben. Doch als ihr näher herankommt, lenkt Frau Winter eure Aufmerksamkeit auf ein anderes Plakat. Sie erklärt, dass hier die Regeln der Schule stehen und welche AGs angeboten werden. Der mögliche grüne Fuß gerät erstmal in Vergessenheit.

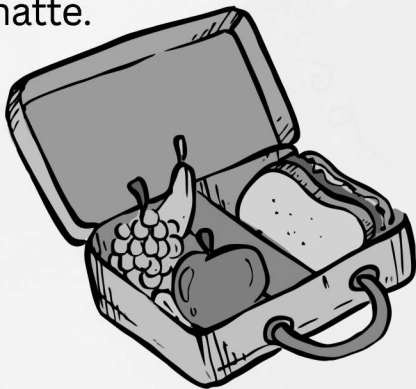


Eine geheimnisvolle Entdeckung

Später, als ihr nach dem Rundgang wieder im Klassenzimmer seid, sitzt du an deinem Platz und denkst an diesen leuchtend grünen Fleck, den du kurz gesehen hast. War das wirklich ein Fußabdruck? Oder hast du dich nur getäuscht?

Noah beugt sich zu dir herüber und flüstert: „Hey, Jonas, hast du eben auch etwas Grünes an der Wand gesehen?“ Er hat anscheinend die gleiche Entdeckung gemacht. Du nickst, ganz leise, damit Frau Winter es nicht mitbekommt.

In der nächsten Pause hältst du es kaum aus. Du willst unbedingt zurück an diese Wand, um dein Rätsel zu lösen. „Komm mit, Noah!“, raunst du ihm zu. Ihr schnappt euch eure Pausenbrote und schleicht leise aus dem Klassenraum. Draußen sind viele Kinder unterwegs, alle erkunden die Schule oder spielen im Hof. Du und Noah huscht durch den Flur, wo sich eben noch eure Klasse gesammelt hatte.

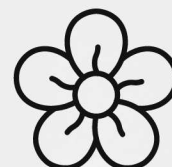


Und tatsächlich: Da ist er – ein kleiner, grüner Fußabdruck, direkt auf der weißen Wand zwischen dem Bild einer Eule und einem gelben Stern. Er ist nicht sehr groß, ungefähr so groß wie eine Kinderhand. Aber er ist eindeutig in Fußform und wirkt wie aufgedruckt. Du berührst ihn vorsichtig mit deinem Zeigefinger. Ein wenig grüne Farbe bleibt daran kleben.

„Jemand muss das erst vor Kurzem gemacht haben“, stellt Noah fest und blickt sich um. „Meinst du, dass es ein Streich ist? Oder ein Hinweis?“

Dein Herz klopft. Du warst schon immer neugierig und hast ein Faible für Detektivgeschichten. Du stellst dir vor, dass irgendwo ein geheimer Gang in der Schule versteckt sein könnte, den man nur findet, wenn man bestimmten Zeichen folgt. Oder vielleicht ist es ein älteres Kind, das euch Erstklässler auf eine Schnitzeljagd schicken will.

Gemeinsam schaut ihr euch die anderen Symbole an der Wand genauer an: Da ist ein buntes Sammelsurium aus einer roten Blume, einem orangen Schmetterling und einem blauen Schirm. Doch keins dieser Zeichen ist so auffällig wie dieser leuchtend grüne Fußabdruck.



„Ich habe da eine Idee“, sagst du plötzlich. „Vielleicht könnten wir so eine Art Detektivteam aufmachen, um herauszufinden, was es mit dem Abdruck auf sich hat. Wir nennen uns...

die Schultütendetektive!“

Noah fängt an zu kichern. „Schultütendetektive? Das klingt lustig! Aber warum nicht? Wir haben unsere Schultüten gerade erst geleert und wir sind neu hier. Warum sollten wir nicht auch Detektive sein?“

Schon bildest du dir im Kopf die tollsten Abenteuer aus: Ihr werdet Hinweise finden, andere Spuren folgen und am Ende ein Geheimnis lüften, das nur ihr beiden lösen könnt. Doch das Bäuchlein knurrt: Du hast bisher nur wenig von deinem Pausenbrot gegessen. Also beschließt ihr, in die Pause zurückzukehren.



Der Plan der Schultütendetektive

Nach dem Unterricht – die letzten Minuten vergingen wie im Flug – wartet Noah noch vor der Klasse auf dich, bevor ihr euch auf den Heimweg macht. „Wollen wir uns morgen früh ein bisschen eher treffen und nochmal schauen, ob wir irgendwo einen zweiten oder dritten Abdruck entdecken?“ schlägt er vor. Du nickst begeistert.

Als du zu Hause angekommen bist, erzählst du deiner Mama begeistert von dem Schultag, von Frau Winter und Noah – doch das grüne-Abdruck-Geheimnis behältst du erstmal für dich. Es fühlt sich an, als wäre es euer geheimer Auftrag. Und genau das macht es doppelt so spannend!

In der Nacht schläfst du unruhig, weil du von Fußspuren und geheimnisvollen Fluren träumst. Mal sind es Gummistiefel, mal klackern hohe Absätze über den Boden, dann wieder siehst du Turnschuhe. Zwischen all den Abdrücken taucht der grüne Fußabdruck auf, fast so, als würde er dich rufen. Dann wachst du auf und merkst, dass dein Herz klopft. Du bist froh, dass es nur ein Traum war und gleichzeitig kannst du es kaum erwarten, wieder in die Schule zu gehen.



